



SCHANZACKER: WIR SIND NEU EIN TEIL DER STIFTUNG ALTRIED





SCHANZACKER



Im Herbst 2016 einigen sich die Verantwortlichen des Wohnheims Schanzacker und der Stiftung Altried, eine Fusion anzustreben. Dieser Entschluss folgt aus der drängenden Frage, wie das Wohnheim Schanzacker seinen Betrieb in Zukunft nachhaltig aufrechterhalten kann.

1917 richtet der stadtzürcherische Verein für Mütter-und Säuglingspflege an der Schanzackerstrasse 21 ein Heim für Säuglinge ein. In den 70-er Jahren wird der Grundstein für das heutige Wohnheim gelegt. 1977 öffnet das Wohnheim Schanzacker seine Türen für erwachsene Frauen mit einer geistigen Beeinträchtigung.

1994 erfolgt die Einweihung des Backstein-Neubauhauses 17 mit Aufbau einer internen Tagesstätte sowie Angebot von geschützten Arbeitsplätzen in der Hauswirtschaft.

Ende 2017 kommen die Kommissionsarbeiten im Fusionsprozess Altried/Schanzacker zum Abschluss. **Ab dem 1. Januar 2018 wird der Schanzacker als Bereich der Stiftung Altried geführt.** Im September 2018 wird der Vermögensübertragungsvertrag im Notariat Fluntern unterzeichnet.

Frau Sabine Riess tritt im April 2018 nunmehr als Bereichsleitung Schanzacker die Nachfolge der ehemaligen Geschäftsführerin Wohnheim Schanzacker Marlies Anstaett an, welche nun nach ihrer Pensionierung als Stiftungsrätin in der Stiftung Altried fungiert.

Eine Fusion ist nicht nur managementmässig eine Herausforderung. Sie hat auch unter grosser Rücksichtnahme und Empathie aller Beteiligten zu erfolgen. Bewohner und Angestellte des Wohnheims Schanzacker werden in den Fusionsprozess einbezogen. Das Personal Schanzacker engagiert sich nach Kräften und kann sich mit den Zielsetzungen der Geschäftsleitung Altried identifizieren. Die Kosten müssen reduziert, die Abläufe effizienter und effektiver gestaltet werden. **Diese Massnahmen tangieren die Lebensqualität der Bewohnerinnen in keiner Weise.** Weiterhin sorgt ein engagiertes Team dafür, dass sich die Bewohnerinnen wohl fühlen und in den Genuss der qualitativ hochstehenden Kultur des Schanzacker kommen.

Das Altried und der Schanzacker gehen den Weg in die Zukunft gemeinsam als eine Organisation. Dies haben beide Institutionen so beschlossen. An diesem Entschluss wollen wir festhalten und ihn als Leitgedanken verinnerlichen. Er soll uns richtungsweisend sein für die Zukunft:

Eine Kultur des «Für- und Miteinander» zum Wohle der Menschen mit Beeinträchtigung.

Ziemlich genau vor einem Jahr, am 10. Januar 2018 abends, begrüsst wir 58 Frauen vom Standort Schanzacker offiziell bei uns am Hauptsitz Zürich-Schwamendingen (Bewohnerinnen, Mitarbeiterinnen, Angestellte). Sie wurden von einem alten Postauto per «Tütato Postauto» am Standort Schanzacker abgeholt, nachdem der Vorstand des ehemaligen Vereins Schanzacker die Bewohnerinnen verabschiedet hatte. Bei uns am Hauptsitz trafen dann die Frauen ebenfalls mit einem unüberhörbaren «Tütato Postauto» ein. **Wir hiessen unseren neuen Bereich herzlich willkommen.** Zuerst gab es eine Vorstellung von 8 Synchronschwimmerinnen in unserem Hallenbad, welche Begeisterungstürme auslöste und schon einmal für eine tolle Stimmung sorgte. Nach zwei kurzen Begrüssungsreden unseres Präsidenten des Bewohnerrates Flavio Sturzenegger und unserer Präsidentin des Stiftungsrates Marie-Louise Gontersweiler konnten wir ein feines Essen geniessen. Die Gespräche waren sehr anregend und vertrauensvoll. Alle haben sich wohlgefühlt, die Stimmung war super. Nach einem feinen Dessert fuhren die Frauen vom Schanzacker wieder zufrieden zurück an den Zürichberg.

Das oben beschriebene Ereignis war prägend und beispielhaft für den ganzen bisherigen Fusionsprozess und wurde im Jahr 2018 immer wieder als sehr schönes Willkommensfest gerühmt. **Dass der Schanzacker ein Teil der Stiftung Altried ist, wurde im Verlauf des Jahres 2018 zur Normalität.**

Ich danke allen Beteiligten des Fusionsprozesses ganz herzlich für den positiven Beitrag zum Gelingen der Fusion. Insbesondere der Bereichsleiterin Sabine Riess und ihren Angestellten im Schanzacker gebührt ein grosses Lob für den hohen Einsatz beim Änderungsprozess und vor allem dem Goodwill der Stiftung Altried gegenüber.

Neben der Fusion mit dem ehemaligen Wohnheim Schanzacker wurden im Jahr 2018 schon einige Massnahmen, die aus der SWOT-Analyse Ende 2017 getroffen und vom Stiftungsrat beschlossen wurden, eingeleitet bzw. umgesetzt. Wir haben über den Stand der Umsetzung in unseren Infobulletins vom August und Dezember 2018 informiert. **Leider verzögert sich unser Bauvorhaben für Menschen im Autismusspektrum im Ferienzentrums Wannental wegen zusätzlichen Abklärungen aufgrund einer neuen Bauzonenordnung.** Bezüglich baulicher Massnahmen wegen sehr engen Platzverhältnissen an unserem Hauptsitz in Zürich-Schwamendingen konnten wir bisher kein geeignetes Bauland für die Auslagerung der Produktion finden. Als Option zu einer Auslagerung der Produktion lässt die neue Bauzonenordnung der Stadt Zürich glücklicherweise eine Aufstockung am Hauptsitz in Zürich-Schwamendingen mit den von uns benötigten zusätzlichen Quadratmetern zu.

Ich danke allen mit der Stiftung Altried verbundenen Partnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Insbesondere danke ich unseren Spenderinnen und Spendern wie auch unseren Gönnern, ohne deren Hilfe wir die dringend erforderlichen Projekte nicht umsetzen könnten. Ich danke auch unserer Präsidentin und den Mitgliedern des Stiftungsrats für ihr grosses Engagement, ebenso der Geschäftsleitung und allen Angestellten und Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz für unsere Institution.



EIN STARKES SCHANZACKER TEAM ZUSAMMEN MIT RALF ESCHWEILER



Wie ist das erste Jahr als Bereich der Stiftung Altried verlaufen? Was ist gleich geblieben, was hat sich verändert? Wie ist die Stimmung bei den Menschen mit Beeinträchtigung, und wie ist sie bei den Angestellten?

Im ersten Halbjahr äusserten sich einige Bewohnerinnen nicht nur positiv zu der Fusion mit der Stiftung Altried. Sie hatten das Gefühl, etwas an «Eigenständigkeit» verloren zu haben. Dies hat sich aber im Laufe des Jahres verändert, da sie immer mehr Kontakt zu anderen Gruppen und an diversen Festen teilgenommen hatten. **Ab dem Herbstfest fanden es eigentlich fast alle gut, zum Altried dazu zugehören.**

Durch die internen Schulungen zum Thema Personenzentriertes Arbeiten für die Angestellten und die Einführung der wöchentlichen Gruppensitzungen in den Wohngruppen konnte allen Bewohnerinnen im Jahr 2018 mehr Mitsprache und Selbstbestimmung eingeräumt werden. Dies wissen sie zu schätzen und beteiligen sich aktiv an diversen Aufgaben. Oder sie bringen von sich aus mehr Gesprächsthemen oder Verbesserungsvorschläge ein, die dann gemeinsam angegangen werden können.

Personelles:

Die Angestellten aus allen Bereichen standen der Fusion sehr positiv gegenüber. Auch wenn für alle nach wie vor Unklarheiten und Unsicherheiten vorhanden sind.

Es kam nicht zu einer erhöhten Fluktuation.

Neben der Fusion waren alle Angestellten ja auch von einem Leitungswechsel betroffen.

Es ergaben sich also auf verschiedenen Ebenen viele Veränderungen und Umstellungen, was alle Kraft und Geduld gekostet hat. **Es legte aber auch Veränderungspotential frei, was genutzt wurde. Jede Angestellte/jedes Team kann und soll mehr Eigenverantwortung übernehmen.**

Betrieb/Organisation:

Schon zu Beginn der Fusion war allen bewusst, dass am Standort Stellen eingespart werden müssen. **Dies gelang durch Personalabgänge und durch das freiwillige Entgegenkommen einiger Angestellten, die bereit waren, ihr Pensum zu reduzieren.** Dieses Entgegenkommen und Mitdenken habe ich sehr geschätzt. Somit konnten die notwendigen Stellenprozente eingespart werden.

In allen Bereichen mussten die gewohnten Abläufe überprüft und an die neuen Gegebenheiten angepasst werden. Dies brachte zusätzlich einiges an Unruhe, Unsicherheit und Mehrbelastungen mit sich und verlief nicht immer nur harmonisch.

Zudem mussten wir uns alle mit den neuen Arbeitsinstrumenten wie QM, Redline und internen Vorgaben der Stiftung Altried vertraut machen und lernen, wo welche Vorgehensweisen nötig sind. Dies hat alle Bereiche betroffen und häufiges Nachfragen und Suchen vorausgesetzt. **Durch die positive Grundstimmung bei allen Angestellten gelang es, konstruktive Lösungen für die vielen Themen und Probleme zu finden. Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen.**



IN DER MITTE: SABINE RIESS (BEREICHSLIETUNG SCHANZACKER)

Persönliche Wertung:

Es war ein sehr ereignisreiches und zum Teil auch recht aufreibendes Jahr. Ich habe noch nie eine Fusion mitgestaltet. Im Rückblick kann ich aber sagen, dass dies aus meiner Sicht recht gut gelungen ist. **Die Grundhaltung aller Angestellten war sehr positiv. Alle haben sich aktiv am Fusionsprozess beteiligt und ihren Beitrag dazu geleistet.**

Ausblick:

Das aktuelle Konzept des Standortes Schanzacker inklusive der momentanen Infrastruktur muss überdacht werden. Eine Neukonzipierung/Neuauslegung für den gesamten Standort Schanzacker ist dringend nötig, damit wir weiterhin für alle ein attraktives Wohn- und Arbeitsangebot anbieten können.

Regine Meyer:

«Ich habe jetzt einen Freund am Hauptsitz Altried. Ich hole ihn heute zum Znacht ab. Wir essen in meinem Zimmer. Meinen Freund habe ich bei einem Kaffee in der Alteria kennengelernt. Im März machen wir zusammen Ferien im Ferienzentrums Wannental. Da freuen wir uns riesig darauf. **Es ist schön, gibt es jetzt das Altried für uns.** Auch das Memphis ist schön. Ich war da letztes Jahr am Kantifest. Im Bewohnerrat Altried mache ich auch mit.»

Brigitte Graf:

«Es hat sich eigentlich nichts geändert seit der Fusion. Es war super, wie uns das Postauto anfangs 2018 ins Altried abgeholt hat. Auch die Show der Synchronschwimmerinnen war toll. **Ich freue mich auf die Fasnacht im Altried.**»

Barbara Weiss:

«Ich lebe schon 6 Jahre im Schanzacker. Ich kann nicht sagen, was mir im Schanzacker besonders gefällt. Im Altried arbeite ich schon länger, also vor der Fusion. Ich kann jetzt im Memphis in Dübendorf arbeiten, weil ich gut mit dem ÖV fahren kann. **Ich fahre auch in der Freizeit alleine durch die Schweiz mit dem ÖV.**»

Fabienne Fausch:

«Ich wohne schon länger im Schanzacker. **Besonders gefällt mir, dass ich hier wie zu Hause Klavier spielen kann.** Ich spiele schon Klavier, seit ich 3 Jahre alt bin. Im Altried war ich bisher einmal bei einer Arztvisite.»



RALF ESCHWEILER DANKT MARIANNE L. FÜR DAS INTERVIEW





BILANZ

	31.12.2018	31.12.2017
Swiss GAAP FER	CHF	CHF
AKTIVEN		
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel	21'537'143	19'103'756
Festgelder > als 6 Monate	1'000'000	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'305'952	1'995'389
Sonstige kurzfristige Forderungen	151'150	72'066
Aktive Rechnungsabgrenzungen	619'683	593'657
Vorräte	131'753	140'503
TOTAL	25'745'681	21'905'371
ANLAGEVERMÖGEN		
Finanzanlagen	572'000	572'000
Mobilien	467'867	700'517
Immobilien	30'303'012	30'478'055
TOTAL	31'342'879	31'750'572
TOTAL AKTIVEN	57'088'560	53'655'943
PASSIVEN		
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	379'112	388'444
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	575'353	490'694
Passive Rechnungsabgrenzungen	767'466	931'322
TOTAL	1'721'931	1'810'460
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3'950'000	3'950'000
TOTAL	3'950'000	3'950'000
FONDSKAPITAL (ZWECKGEBUNDENE FONDS)		
Fondskapital (zweckgebundene Fonds)	6'553'852	6'592'092
TOTAL	6'553'852	6'592'092
ORGANISATIONSKAPITAL		
Grundkapital	31'000	31'000
Freies Kapital	43'398'122	40'785'467
Jahresergebnis	1'433'655	486'924
TOTAL	44'862'777	41'303'391
TOTAL PASSIVEN	57'088'560	53'655'943



BETRIEBSRECHNUNG

Swiss GAAP FER	2018 CHF	2017 CHF
BETRIEBSERTRAG		
Beiträge öffentliche Hand	17'703'675	15'382'880
Wohnheime und Werkstätten	13'400'533	11'414'599
Ferienzentrum	433'897	453'557
Stiftung	1'110'150	1'218'147
TOTAL BETRIEBSERTRAG	32'648'255	28'469'183
BETRIEBSAUFWAND		
Personalaufwand	24'402'614	21'081'998
Abschreibungen	1'689'010	1'676'262
Übriger Betriebsaufwand	5'168'454	4'202'326
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	31'260'078	26'960'586
BETRIEBSERGEBNIS	1'388'177	1'508'597
FINANZERGEBNIS		
Finanzierungsertrag	8'932	8'921
Finanzierungsaufwand	1'694	0
TOTAL FINANZERGEBNIS	7'238	8'921
JAHRESERGEBNIS VOR FONDSERGEBNIS	1'395'415	1'517'518
FONDSERGEBNIS		
Zuweisung Erlösfonds zweckgebundene Spenden	356'250	433'903
Zuweisung Schwankungsfonds	803'371	1'411'943
Entnahme Schwankungsfonds	436'416	0
Entnahme Erlösfonds zweckgeb. Spenden Erweiterung Wohnheim	718'061	771'868
Entnahme Erlösfonds zweckgeb. Spenden Projekt Zwickyareal	43'384	43'384
TOTAL FONDSERGEBNIS	-38'240	1'030'594
ERGEBNIS ZUGUNSTEN ORGANISATIONSKAPITAL	1'433'655	486'924

Die Jahresrechnung ist von der Revisionstelle PricewaterhouseCoopers AG geprüft und vom Stiftungsrat verabschiedet worden. Gemäss Revisionsbericht vom 25.03.2019 vermittelt die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit dem SWISS GAAP FER 21 und die Buchführung und Jahresrechnung entsprechend dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Der Bericht der Revisionsstelle und die vollständige Jahresrechnung können bei uns, bzw. im Internet (www.altried.ch) bezogen werden.

ANHANG ZUR
JAHRESRECHNUNG 2018

ALLGEMEIN

Die Stiftung Altried mit Sitz in Zürich wurde am 28. November 1975 errichtet. Sie bezweckt den Bau und den Betrieb einer Einrichtung, die der Betreuung und Eingliederung von Menschen mit einer körperlichen, psychischen oder geistigen Beeinträchtigung dient. Aufgrund vorgenommener Rundungen stimmen die Totale nicht in jedem Fall genau mit der Summe der einzelnen Positionen überein.

VERMÖGENSÜBERTRAGUNG SCHANZACKER

Per 1. Januar 2018 wurde der Betrieb Wohnheim Schanzacker mit allen relevanten Aktiven und Passiven gemäss Vermögensübertragungsvertrag vom 19. September 2018 auf die Stiftung Altried übertragen. Gemäss Bilanz wurden folgende Aktiven und Passiven auf die Stiftung Altried übertragen:

	CHF
Flüssige Mittel	829'145
Übriges Umlaufvermögen	277'579
Mobilien	35'601
Immobilien	1'137'400
Kurzfristiges Fremdkapital	153'994
ÜBERNOMMENE NETTOAKTIVEN	2'125'731

RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Die Rechnungslegung der Stiftung Altried erfolgt gemäss den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 21). Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt.

FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postkonten, Geldkonten und Festgelder < 3 Monate bei Banken und sind zu Nominalwerten bewertet.

FORDERUNGEN

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Einzelrisiken sind einzelwertberichtet. Für zukünftige Ausfallrisiken wurde auf dem Forderungsbestand zusätzlich ein pauschales Delkredere gebildet.

AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Bei den Aktiven Rechnungsabgrenzungen handelt es sich im Wesentlichen um Vorauszahlungen.

VORRÄTE

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Soweit der den Beständen am Bilanzstichtag beizumessende Wert unter den Anschaffungskosten liegt, kommt dieser zur Anwendung.

BEWERTUNG MOBILIEN/IMMOBILIEN

Die Mobilien/Immobilien werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 3'000.-. Die Abschreibungen erfolgen aufgrund der geschätzten Nutzungsdauer und betragen:

Grundstücke	-	keine Abschreibung
Gebäude	4.00%	pro Jahr bzw. Abschreibung über 25 Jahre
Renovationen (im Gebäude enthalten)	10.00%	10 Jahre
Maschinen	20.00%	5 Jahre
Mobiliar	20.00%	5 Jahre
Informatik	33.33%	3 Jahre
Fahrzeuge	10.00%	10 Jahre

ANHANG ZUR
JAHRRECHNUNG 2018

ERGÄNZENDE ANGABEN

ALTERSVORSORGE

Die Mitarbeitenden der Stiftung Altried sind bei der Sammelstiftung der SwissLife, Zürich, versichert. Beim Anschlussvertrag an die oben aufgeführte Sammelstiftung handelt es sich um eine Vollversicherungslösung. Die SwissLife Stiftung führt für die Personalvorsorge jedes Arbeitgebers ein separates Vorsorgewerk. Die Risiken Tod und Invalidität sind mit einem Versicherungsvertrag mit der SwissLife AG versicherungsmässig rückgedeckt.

2018	2017
CHF	CHF

ENTSCHÄDIGUNG GESCHÄFTSFÜHRUNG

Gesamtentschädigung Geschäftsführung	1'406'841	1'326'249
--------------------------------------	-----------	-----------

ENTSCHÄDIGUNG AN ORGANE

Sitzungsentschädigungen an die Mitglieder des Stiftungsrates	14'000	18'750
--	--------	--------

Tage	geschätzter Wert CHF	geschätzter Wert CHF
------	----------------------	----------------------

UNENTGELTLICHE LEISTUNGEN

Im Berichtsjahr wurden folgende unentgeltliche Leistungen erbracht

Zusätzliche unentgeltliche Leistungen der Stiftungsräte	100	160'000	160'000
Einsätze von freiwilligen Helfern für Aktionen und Veranstaltungen die dem Fundraising dienen (Herbstfest)	60	28'200	28'200
Mitarbeit im Betrieb durch freiwillige Helfer	120	75'200	56'400
TOTAL UNENTGELTLICHE LEISTUNGEN	280	263'400	244'600

CHF	CHF
-----	-----

TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Mit Stiftungsräten

- Aufwendungen Rechtsberatung	7'438	6'129
-------------------------------	-------	-------

Die Transaktionen wurden zu Konditionen abgewickelt, welche gleich oder unter den marktüblichen Ansätzen liegen.

1. ZWECK

Die Stiftung Altried mit Sitz in Zürich wurde am 28. November 1975 errichtet. Die aktuell gültige Stiftungsurkunde ist datiert vom 2. November 2017. Die Stiftung bezweckt den Bau und den Betrieb einer Einrichtung, die der Betreuung und Eingliederung von Menschen mit einer körperlichen, psychischen oder geistigen Beeinträchtigung dient. Das Angebot umfasst Arbeits-, Beschäftigungs-, Wohn- und Therapiemöglichkeiten. Per 31.12.2018 werden 210 Arbeitsplätze in Produktion und Dienste sowie 141 Plätze in Tagesstätten angeboten. In verschiedenen Wohnformen stellen wir 168 Plätze zur Verfügung.

2. ORGANE

2.1 STIFTUNGSRAT (AMTSPERIODE 2018)

Gontersweiler Marie-Louise, Dr., Präsidentin, Zürich
Ammann Dominique, Dr., Davos
Anstaett Marlies, Baden
Huggenberger Regula, Seon
Humm Erhard, Uznach
Schneider Monika, Wangen
Spadin Marco, Dr., Vizepräsident, Zürich
Von Büren Norbert, Horw

2.2 REVISIONSSTELLE

PricewaterhouseCoopers, Zürich

2.3 BETRIEB

Eschweiler Ralf	Geschäftsführer
Albrecht Jürg	Leitung Finanzen, Stv. Geschäftsführer
Amrein Jürg	Leitung Produktion
Frischknecht Bernd	Leitung Strukturgruppen
Fürst Marianne	Leitung Tagesstätten
Hartmann Christoph	Leitung Zentrale Dienste bis 31.12.2018
Müller Christian	Leitung Wohnen Altried
Peter Jaqueline	Leitung Ferienzentrum
Riess Sabine	Leitung Schanzacker
Schmid Martin	Leitung Wohnen Alter und Qualitätsmanagement
Weiss Meta	Leitung Wohnen Memphis/IW
Villoz Thomas	Personalvertreter

3. LEISTUNGEN

Die Stiftung Altried betreibt unter fünf Leistungsvereinbarungen, abgeschlossen mit der Sicherheitsdirektion des Kantons Zürich, vertreten durch das Kantonale Sozialamt, Schaffhauserstrasse 78, Postfach, 8090 Zürich, folgende Betriebe:

PRODUKTION UND DIENSTLEISTUNGEN AN FOLGENDEN STANDORTEN:

Zürich Schwamendingen

Zürich Schanzackerstrasse

Dübendorf

Gontenschwil

TAGESSTÄTTEN

Zürich Schwamendingen

Zürich Schanzackerstrasse

Dübendorf

WOHNHEIME

Zürich Schwamendingen

Zürich Schanzackerstrasse

Dübendorf

INTEGRATIVES WOHNEN (IW)

Heerenwiesen, Zürich

Zwickyareal, Dübendorf

Hardturmstrasse, Zürich

BETREUTES WOHNEN

Im Altried, Zürich Schwamendingen

Am 19. / 20. November 2018 fand erstmals seit Einführung der Norm SODK Ost+ ein Kantonsaudit statt. Drei AuditorInnen des Kantonalen Sozialamtes (KSA) haben sich an diesen zwei Tagen in den verschiedensten Bereichen der Stiftung Altried sowohl ein Bild unseres QMS als auch der vielfältigen Angebote gemacht und dabei viele Erkenntnisse und Rückschlüsse ziehen können. Erstmals wurden in zwei Gesprächsgruppen auch KlientInnen direkt von einer Auditorin befragt. Wir haben die fachlich fundierten Rückmeldungen und den konstruktiven Austausch während des Audits sehr geschätzt.

Im umfassenden Auditbericht wurde von Seiten der AuditorInnen das hohe Engagement und die Motivation der Angestellten erwähnt, ebenso die gute Umsetzung der kantonalen Vorgaben mit Hilfe unseres QMS. Natürlich gilt es auch noch vorhandene Schwachstellen zu beheben. Diese wurden in Form von Abweichungen/Hinweisen/Empfehlungen klar benannt und werden nun anhand eines entsprechenden Massnahmenkataloges gemäss den Vorgaben bearbeitet. Erfreulicherweise wurden keine kritischen Abweichungen festgestellt.

3.1 WOHNHEIME

Generell geht die Nachfrage eher zurück. Im Bereich der besonders intensiv betreuten Strukturgruppen besteht nach wie vor eine grosse Nachfrage.

LEISTUNGSKENNZAHLEN	2018	2017
Verfügbare Plätze (31.12.)	168	142
Anzahl BewohnerInnen (31.12.)	170	144
Auslastung (Durchschnitt)	98.98%	101.7%

LEISTUNGS- UND LAGEBERICHT

3.2 PRODUKTION

Trotz Erreichen der Budgetvorgaben sind die Herausforderungen die gleichen geblieben. Ertrag und Belegung müssen weiterhin erhöht werden.

LEISTUNGSKENNZAHLEN	2018	2017
Verfügbare Plätze (31.12.)	210	210
Anzahl MitarbeiterInnen (31.12.)	238	235
MitarbeiterInnen zu 100 Stellenprozent (31.12.)	187	183
Auslastung (Durchschnitt)	82.9%	83.6%

3.3 TAGESSTÄTTEN INKL. TAGESSTÄTTEN KOMBI (SCHANZACKER)

Die Nachfrage nach sehr betreuungsintensiven Plätzen ist weiterhin hoch.

LEISTUNGSKENNZAHLEN	2018	2017
Verfügbare Plätze (31.12.)	141	129
Anzahl NutzerInnen (31.12.)	148	122
Auslastung (Durchschnitt)	98.7%	93.5%

4. ANGABEN ZUR RISIKOBEURTEILUNG

Der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung haben periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet. Basierend darauf ist ein internes Kontrollsystem als Bestandteil des Qualitätsmanagement-Systems implementiert worden.

5. PROJEKTE

Die Ende 2017 vom Stiftungsrat in Auftrag gegebene Umsetzung des Massnahmenkatalogs einer breit aufgestellten SWOT-Analyse wurde 2018 angegangen. Es konnte schon einiges umgesetzt werden. Leider verzögert eine neue Bauzonenordnung an unserem Ferienheimort Wannental den Baubeginn eines Erweiterungsbaus für Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung. Die Suche nach einer geeigneten Liegenschaft nahe unseres Hauptsitzes in einem Industriequartier für eine Auslagerung der Produktion verlief bisher ergebnislos. 2018 wurde ein Gesundheitsmanagementsystem mit der Helsana implementiert. Der Prozess wird uns auch noch 2019 beschäftigen.

6. AUFTRAGSLAGE/NACHFRAGE

Die Konkurrenzsituation im Grossraum Zürich ist nach wie vor gross.

7. AUSSERGEWÖHNLICHE EREIGNISSE

Die Integration des ehemaligen Wohnheims Schanzacker als Heim für Frauen in die Stiftung Altried wurde im hier vorliegenden Jahresbericht 2018 zum Hauptthema erkoren.

8. ZUKUNFTSAUSSICHT

Die Stiftung Altried steht auf guten Beinen. Qualitatives vor quantitativem Wachstum wird zukünftig im Vordergrund stehen. Ebenfalls gilt es, der Umsetzung der Uno-Behindertenrechtskonvention grosse Beachtung zu schenken.

TERMINE

SA/SO 6./7. APRIL 2019

Ostermärt Greifensee

SA 11. MAI 2019

Frühlingsmarkt Wallisellen

SA 15. JUNI 2019

Oberstrass Märt

SA/SO 7./8. SEPTEMBER 2019

Schwamendinger Chilbi

SA/SO 28./29. SEPTEMBER 2019

Herbstfest

SA 30. NOVEMBER 2019

Chlausmärt Dübendorf

SO 1. DEZEMBER 2019

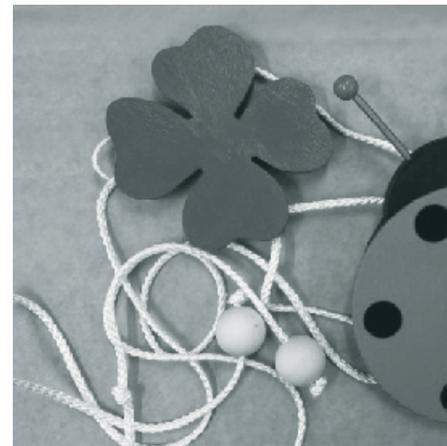
Christchindlimärt Hinwil

SA 7. DEZEMBER 2019

Adventsmarkt Baden

FR/SA 13./14. DEZEMBER 2019

Stärnezauber



GESCHENKE FÜR IHRE GESCHÄFTSPARTNER, MITARBEITER, FREUNDE UND SICH SELBST



Wir beraten Sie gerne für individuelle Geschenkideen mit Eigenprodukten der Stiftung Altried.

Hauptsitz

Wohnen, Arbeiten, Ausbildung
Ueberlandstrasse 424
8051 Zürich
Tel 044 325 44 44
Fax 044 321 11 44
zentrum@altried.ch
www.altried.ch

Schanzacker

Wohnen, Arbeiten, Ausbildung
Schanzackerstrasse 17/21
8006 Zürich
Tel 043 300 57 11
info@schanzacker.ch

Memphis

Wohnen, Arbeiten, Ausbildung
Zwinggartenstrasse 2
8600 Dübendorf
Tel 044 325 44 44

Integratives Wohnen

Heerenwiesen 35
8051 Zürich
Tel 044 322 35 72

Integratives Wohnen

Hardturmstrasse 265
8005 Zürich
Tel 044 563 83 40

Integratives Wohnen

Am Wasser 1
8600 Dübendorf
Tel 044 360 50 41

GEMEINSAM IN DIE ZUKUNFT: SCHANZACKER UND STIFTUNG ALTRIED

Fotos: Karin Ramp, Mitarbeiterin Schreibbüro



ZwiBack

Hotel & Bistro ZwiBack

Am Wasser 3
8600 Dübendorf
Tel 044 325 44 66
info@zwiback.ch
www.zwiback.ch

wannental &
Ferienzentrum

Ferienzentrum Wannental

5728 Gontenschwil
Tel 062 773 28 32
ferienzentrum@wannental.ch
www.wannental.ch